

**Die Reichsabtei Weingarten O. S. B.  
im französischen Ueberfall zc.**

Nach dem Tagebuch des P. Joachim Kramer  
zu Weingarten.

(Fortsetzung.)

Ebenso macht es das Hauptquartier in Rücksicht auf Geldpressereien, wovon viele ziemlich allgemein bekannt und selbst im Hauptquartier angezeigt worden. Das Komite giebt ein Zirkular in Druck, teilt es an allen Orten aus und will, daß man solche Pressereien dokumentiere und im Hauptquartier angebe, auch beim Komite davon Anzeige mache. Ravensburg that es schon vor diesem Zirkular, wirkte aber nichts und ist vielmehr besorgt, dieser Schritt möchte üble Folgen haben: selbst die angeesehenen Franzosen lassen sich verlauten, daß solche Geldabgaben nur Auslösungen seien für die requirierten Naturalien und wirklich begleiteten die Franzosen ihre Geldforderungen in den ersten Tagen mit Naturalrequisitionen, welche zehn Armeen auf lange Zeit hätten erhalten können. Andere Ausflüchte stehen ihnen nach Belieben zu Gebot; Quittungen gaben sie in diesem Falle niemand, wenigstens uns nicht; wie sollten wir also dozieren? Wir entschlossen uns, stille zu sein; nutzen wird es uns niemals, wohl aber haben wir Schaden, Plageereien und Verdruß zu befürchten, besonders da der Adjutant Friedolzheim (er ist mit seinem General Molitor nicht weit von uns — in Lindau) gedroht, demjenigen, welcher hievon etwas kundmachen würde, eine Kugel für den Kopf zu geben. Dies ist vermutlich nur Drohung; da wir aber in seinem Arrondissement liegen, würden wir tausend Plagen auszustehen haben.

Heute reiset unser Herr Oberamtman nach Aulendorf, um den dortigen Oberamtman Spiegler, welcher nach Augsburg reise, zu ersuchen, daß er die hiesigen Rechnungen über gelieferte Naturalien einlege und besorgt sei, daß wir doch wegen dem uns allzuhoch angelegten Rest Erleichterung bekommen und dem Magazin in Lindau die hieher gehörige Weisung zugefertigt werde.

Die Aemter Michach, Blikenreute und Fronhofen haben zusammen 84 Köpfe; sie handeln mit dem Kapitän dahin, daß sie in toto 25 Monturen à 11 fl. bezahlen wollen. Der Gerichtsamman von

Ebenweiler hatte das gedruckte Verbot des Moreau bei sich, vermöge dessen dergleichen Partikular-Requisitionen von Kleidungsstücken untersagt sind; er legte es dem Kapitän vor, welcher aber antwortete, dieses sei ihm nicht unbekannt, er requiriere nicht, sondern mache bloß auf freiwilliges Geschenk den Antrag; wenn aber dieses sollte ausgeschlagen werden, so würde der gemeine Mann aufgebracht werden und nicht gut im Quartier zu haben sein zc. Der Gerichtsamman von Ebenweiler hatte sich vorhin schon gegen unsere Anmänner geäußert, er wäre entschlossen, diese Forderung abzuweisen, wolle jedoch dem Kapitän ein douceur von 33 fl. machen; er werde sich jedoch nach dem fügen, was den übrigen gut zu sein scheine. Bei der Einquartierung rechnen die Franzosen in Rücksicht auf die Kosten jeden Offizier für 4 oder 5 Mann.

In der Naturalienrechnung, welche Herr Oberamtman Spiegler mit sich nimmt, wird folgende Ausgabe des Klosters und der Untertanen seit dem 9. Juni, wo die schon gemeldete Requisition nach der Repartition des Komite zum Vorschein kam, bis 15. August mit Bons und Recepiffes bewiesen:

Korn	544	Ztr.	36	Psd.
Roggen	339	"	73	"
Heu	2520	"	96	"
Stroh-Futter	103	"	—	"
Fleisch	313	"	43 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	"
Habersäcke	1138.	<sup>5</sup> / <sub>8</sub>	Boiß.	

Unter dieser Summe ist das nicht begriffen, was man seit 8. Mai bis 9. Juni gegen Quittungen abgegeben; ebensowenig dasjenige, was wir und unsere Untertanen seit dem Anfang des Feldzuges bis heute hergegeben haben, ohne eine Quittung erhalten zu haben. Beide Summen machen ein Beträchtliches aus.

Am 18. August kam den ganzen Tag nichts besonders Verdrießliches und ich glaubte, endlich einmal wieder eine ruhigere Nacht genießen zu können. Allein wie sehr betrog ich mich! Abends um 9 Uhr schickt Herr Sekretär Fezer einen Expreßier von Lindau und meldet, daß der Kommissär der Fourage Hazardain ihm heute eröffnet habe, daß übermorgen zehn Husaren auf Exekution nach Weingarten einrücken werden, wenn nicht morgen den 19. der